

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-0402	Wahlpflicht

Modultitel **Religionen Chinas**

Modultitel (englisch) The Religions of China

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Kultur und Geschichte Chinas

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Religionen Chinas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Religionen Chinas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Chinese Studies
- MA Ethnologie

Ziele

Die Modulteilnehmer sollen zur eigenständigen Forschungsarbeit zu religionsgeschichtlichen Themen befähigt werden. Dies geschieht zum einen durch die Vermittlung von fachsprachlichen Kenntnissen und philologischen Techniken im Übungsanteil des Moduls, zum anderen im Seminaranteil in der kritischen Auseinandersetzung mit der aktuellen sinologischen Forschungsliteratur sowie theoretischen und vergleichenden Perspektiven der religionswissenschaftlichen Forschung. Diese Kompetenzen werden durch die zwei Prüfungsleistungen Referat und Hausarbeit in zwei Formen wissenschaftlicher Wissenserarbeitung und -vermittlung fokussiert. Hierbei übt die Hausarbeit die systematisch gegliederte schriftliche Ausarbeitung eines vom Studierenden/von der Studierenden in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin gewählten Forschungsthemas ein; sie dient daher als direkte Vorbereitung für das Verfassen der Master-Arbeit und entwickelt die dafür erforderlichen Kompetenzen.

Inhalt

Ausgewählte Bereiche der chinesischen Religionsgeschichte werden in kritischer Auseinandersetzung mit den relevanten Primärquellen und der aktuellen Forschungsliteratur untersucht. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der kritischen Befassung sowohl mit der sinologischen Forschung wie auch insbesondere mit vergleichenden und theoretischen Perspektiven aus anderen, d.h. nicht China-bezogenen Bereichen der Religionsforschung. Im Mittelpunkt der Übung stehen die Lektüre, Übersetzung und Analyse zentraler Primärquellen der behandelten religiösen Traditionen, wobei fachsprachliche Kenntnisse und philologische Methoden vermittelt und eingeübt werden. Die Inhalte von Seminar und Übung sind eng auf einander bezogen und ergänzen sich.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Seminar "Religionen Chinas" (2SWS)
	Übung "Religionen Chinas" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-4002	Wahlpflicht

Modultitel	Sozialgeschichte in China
Modultitel (englisch)	Social History in China
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Gesellschaft und Kultur des modernen China
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">• Seminar "Sozialgeschichte in China" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h• Übung "Sozialgeschichte in China" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none">• M.A. Chinese Studies
Ziele	<p>Absolventen des Moduls "Sozialgeschichte in China" sind in der Lage, die Fachliteratur in verschiedenen Sprachen zu einem komplexen Thema zu erschließen sowie Forschungslücken und Probleme aufzudecken. Sie schaffen neue Erkenntnisse durch die Neuinterpretation bestehenden Wissens und die kritische Analyse historischer Quellen im Rahmen theoretischer und vergleichender Perspektiven. Darüber hinaus können sie die gewonnenen Erkenntnisse sowohl mit einem internationalen Fachpublikum diskutieren als auch einem breiten Laienpublikum zugänglich machen.</p> <p>Fachsprachliche Kompetenzen, Analysemethoden, sowie Schreib- und Vortragstechniken werden im Rahmen der Prüfungen vertieft. Die wissenschaftliche Hausarbeit zu einem in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin gewählten Thema dient auch als Vorbereitung für das Verfassen der Master-Arbeit und entwickelt die dafür erforderlichen Kompetenzen.</p>
Inhalt	<p>Das Modul behandelt ausgewählte Themen aus dem Bereich der Sozial-, Politik- und Wirtschaftsgeschichte Chinas bis in die Gegenwart. Neben der Vermittlung der philologisch-historischen Forschungsansätze und -methoden der Sinologie werden auch disziplinhistorische Probleme erörtert sowie die grundlegenden Methoden der entsprechenden Fachdisziplinen eingeführt. Das Seminar dient dabei im Wesentlichen der Einführung in die Forschungsliteratur und Methodik sowie der Vorstellung und Diskussion der Forschungsprojekte, die die Studierenden in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin entwickeln. Die Übung ist vorrangig dem Verstehen und Analysieren von Originalquellen sowie der Anwendung der im Seminar erlernten Methoden gewidmet.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Seminar "Sozialgeschichte in China" (2SWS)
	Übung "Sozialgeschichte in China" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-4003	Wahlpflicht

Modultitel	Wissenskulturen Chinas
Modultitel (englisch)	Cultures of Knowledge in China
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Kultur und Geschichte Chinas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Wissenskulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Wissenskulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Chinese Studies
Ziele	<p>Im Modul „Wissenskulturen“ vertiefen Studierende ihre in einem Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen. Nach Abschluss dieses Moduls verfügen sie über die Fähigkeiten, die mit Wissenskulturen in Verbindung stehenden Prozesse und Praktiken des Sammelns, Ordnen, Prüfens und Systematisierens von Wissen zu verstehen, zu analysieren und kritisch zu bewerten. Ferner befähigt das Modul die Studierenden dazu, Forschungsfragen zu Wissenskulturen anhand originalsprachlicher Primärquellen selbständig zu bearbeiten. Dieses geschieht einerseits im Seminar durch den Erwerb und die Erweiterung methodischer und fachspezifischer Kenntnisse und andererseits in der begleitenden Übung durch die Verfeinerung philologischer Techniken. Indem Studierende Referate halten und aktiv an Seminardiskussionen teilnehmen, vertiefen sie ihre Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte adäquat zu analysieren, zu präsentieren und zu vermitteln, wodurch sie ihre rhetorischen Kompetenzen sowie ihre Kritikfähigkeit trainieren. In der abschließenden Hausarbeit reflektieren die Studierenden die im Modul erworbenen Kenntnisse und stellen dadurch ihr Verständnis der Seminarinhalte unter Beweis. Durch Bearbeiten eines selbstgewählten Themas im Rahmen der Hausarbeit vertiefen die Studierenden nicht nur ihre Kompetenzen des Recherchierens und des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens, sondern ebenso ihre Fähigkeiten, methodische Forschungsansätze in neue Zusammenhänge überführen zu können.</p>
Inhalt	<p>Im Seminar des Moduls setzen sich Studierende intensiv und kritisch mit der methodischen und fachspezifischen Sekundärliteratur zu geistesgeschichtlichen, wissenschaftshistorischen und disziplingeschichtlichen Problemen und Fragen zum Thema Wissenskultur auseinander. Hierzu zählen ebenso die Praktiken zur Begründung von Wissen als auch solche, die der Weitergabe, Aufbewahrung und Vermehrung von Wissen dienen. In der begleitenden Übung werden originalsprachliche Quellen gelesen und analysiert und dadurch philologische und fachsprachliche Fertigkeiten trainiert.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Seminar "Wissenskulturen" (2SWS)
	Übung "Wissenskulturen" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-4012	Pflicht

Modultitel	Modernes Chinesisch für Fortgeschrittene
Modultitel (englisch)	Advanced Chinese for MA Students
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Gesellschaft und Kultur des modernen China
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Sprachkurs "Modernes Chinesisch für Fortgeschrittene" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Chinese Studies
Ziele	Die im Bachelorstudium erworbenen Grammatikkenntnisse werden in diesem Modul systematisiert und gefestigt. Die Studierenden erlernen komplexe Satzkonstruktionen, Satzgruppen und Textstrukturen; Lesefähigkeit von Originaltexten aus Zeitungen und Fachliteraturen wird verbessert; Schreibfähigkeit wird durch Textzusammenfassungen, Textproduktion von angewandtem Schreiben sowie Übersetzungen verbessert. Durch Monologe und Dialoge sowie Übungen zum Hörverständnis werden nicht nur die aktiven und passiven Kenntnisse verbessert, sondern auch sozialkommunikative Kompetenzen vertieft. Fachliches Ziel ist das Erreichen der Niveaustufe des Europäischen Referenzrahmens: C1
Inhalt	- Hörverständnisübungen mit chinesischsprachigen Originaltexten aus z.B. Radio-, Fernsehsendungen sowie Internetbeiträgen - Lektüre von chinesischen Zeitungstexten, Übungen in der mündlichen und schriftlichen Reproduktion und Bewertung von Texten in chinesischer Sprache - Diskussion allgemeiner Fragestellungen und Methoden wissenschaftlicher Arbeit und Präsentationen bezüglich ausgewählter Fachthemen - Übersetzungsübungen - Textproduktionen angewandtes Schreibens sowie zusammenfassender Inhaltsangaben von Fachtexten
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Modernes Chinesisch für Fortgeschrittene" (4SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-5002	Wahlpflicht

Modultitel **Aktuelle Themen Sinologischer Forschung II**

Modultitel (englisch) Topics in Chinese Studies II

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Gesellschaft und Kultur des modernen China

Dauer 1 Semester

Modulturnus Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Chinese Studies

Ziele Studierende vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kompetenzen sinologischer Forschung. Da das Modul in der Regel von einer/m (ausländischen) GastwissenschaftlerIn unterrichtet wird, erlangen die Studierenden neue Perspektiven auf die internationale sinologische Forschung, bekommen neue Impulse für ihre eigene Forschung und vertiefen ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalt Die Inhalte werden von der/m jeweiligen GastwissenschaftlerIn definiert und liegen im Bereich der am Institut vertretenen Forschungsschwerpunkte. Mögliche Themenschwerpunkte des Moduls sind Chinas Religionen in Gegenwart und Vergangenheit, Volksreligionen, Gesellschaftspolitische Entwicklungen, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Religionsgeschichte, Volksreligionen, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung II" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung II" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-4004	Wahlpflicht

Modultitel **Kulturgeschichte Chinas**

Modultitel (englisch) Chinese Cultural History

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Kultur und Geschichte Chinas

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kulturgeschichte Chinas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Kulturgeschichte Chinas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Chinese Studies

Ziele Die Modulteilnehmer*innen sollen zur eigenständigen Forschungsarbeit zu kulturgeschichtlichen Themen befähigt werden. Dies geschieht zum einen durch die Vermittlung von fachsprachlichen Kenntnissen und philologischen Techniken im Übungsanteil des Moduls, zum anderen im Seminaranteil in der kritischen Auseinandersetzung mit der aktuellen sinologischen Forschungsliteratur sowie theoretischen und vergleichenden Perspektiven der kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschung. Diese Kompetenzen werden durch die zwei Prüfungsleistungen Referat und Hausarbeit in zwei Formen wissenschaftlicher Wissenserarbeitung und -vermittlung fokussiert. Hierbei übt die Hausarbeit die systematisch gegliederte schriftliche Ausarbeitung eines vom Studierenden/von der Studierenden in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin gewählten Forschungsthemas ein; sie dient daher als direkte Vorbereitung für das Verfassen der Master-Arbeit und entwickelt die dafür erforderlichen Kompetenzen.

Inhalt Ausgewählte Bereiche der chinesischen Kulturgeschichte werden in kritischer Auseinandersetzung mit den relevanten Primärquellen und der aktuellen Forschungsliteratur untersucht. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der kritischen Befassung sowohl mit der sinologischen Forschung wie auch insbesondere mit vergleichenden und theoretischen Perspektiven aus anderen, d.h. nicht China-bezogenen Bereichen der kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschung. Im Mittelpunkt der Übung stehen die Lektüre, Übersetzung und Analyse zentraler Primärquellen der behandelten kulturgeschichtlichen Phänomene, wobei fachsprachliche Kenntnisse und philologische Methoden vermittelt und eingeübt werden. Die Inhalte von Seminar und Übung sind eng auf einander bezogen und ergänzen sich.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Seminar "Kulturgeschichte Chinas" (2SWS)
	Übung "Kulturgeschichte Chinas" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-4005	Wahlpflicht

Modultitel **China in Globalhistorischer Perspektive**

Modultitel (englisch) Chinese History in a Global Perspective

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Gesellschaft und Kultur des modernen China

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "China in Globalhistorischer Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "China in Globalhistorischer Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Chinese Studies

Ziele

Absolvent*innen des Moduls "China in Globalhistorischer Perspektive" sind in der Lage, die Fachliteratur in verschiedenen Sprachen zu einem komplexen Thema zu erschließen sowie Forschungslücken und Probleme aufzudecken. Sie schaffen neue Erkenntnisse durch die Neuinterpretation bestehenden Wissens und die kritische Analyse historischer Quellen im Rahmen theoretischer und vergleichender Perspektiven. Darüber hinaus können sie die gewonnenen Erkenntnisse sowohl mit einem internationalen Fachpublikum diskutieren als auch einem breiten Laienpublikum zugänglich machen.

Fachsprachliche Kompetenzen, Analysemethoden, sowie Schreib- und Vortragstechniken werden im Rahmen der Prüfungen vertieft. Die wissenschaftliche Hausarbeit zu einem in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin gewählten Thema dient auch als Vorbereitung für das Verfassen der Master-Arbeit und entwickelt die dafür erforderlichen Kompetenzen.

Inhalt

Das Modul behandelt ausgewählte Themen der chinesischen Geschichte in globalhistorischer Perspektive. Neben der Vermittlung der philologisch-historischen Forschungsansätze und -methoden der Sinologie werden auch disziplingeschichtliche Probleme erörtert sowie die grundlegenden Fragestellungen und Methoden der globalhistorischen Forschung, sowohl vergleichend als auch beziehungsgeschichtlich, eingeführt. Das Seminar dient im Wesentlichen der Einführung in die Forschungsliteratur und Methodik sowie der Vorstellung und Diskussion der Forschungsprojekte, die die Studierenden in Absprache mit dem/der Lehrenden entwickeln. Die Übung ist vorrangig dem Verstehen und Analysieren von Originalquellen sowie der Anwendung der im Seminar erlernten Methoden gewidmet.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Seminar "China in Globalhistorischer Perspektive" (2SWS)
	Übung "China in Globalhistorischer Perspektive" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-4006	Wahlpflicht

Modultitel **Aktuelle Themen Sinologischer Forschung I**

Modultitel (englisch) Topics in Chinese Studies I

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Kultur und Geschichte Chinas

Dauer 1 Semester

Modulturnus Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Chinese Studies

Ziele Studierende vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kompetenzen sinologischer Forschung. Da das Modul in der Regel von einer/m (ausländischen) GastwissenschaftlerIn unterrichtet wird, erlangen die Studierenden neue Perspektiven auf die internationale sinologische Forschung, bekommen neue Impulse für ihre eigene Forschung und vertiefen ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalt Die Inhalte werden von der/m jeweiligen GastwissenschaftlerIn definiert und liegen im Bereich der am Institut vertretenen Forschungsschwerpunkte. Mögliche Themenschwerpunkte des Moduls sind Chinas Religionen in Gegenwart und Vergangenheit, Volksreligionen, Gesellschaftspolitische Entwicklungen, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Religionsgeschichte, Volksreligionen, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung I" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Themen Sinologischer Forschung I" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-4011	Pflicht

Modultitel	Fortgeschrittene fremdsprachige Lesekompetenz
Modultitel (englisch)	Advanced Reading Skills
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Kultur und Geschichte Chinas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Vormodernes Chinesisch für Fortgeschrittene" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Sprachkurs "Japanisch für ChinawissenschaftlerInnen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Chinese Studies
Ziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden die im ersten Studiengang erworbenen fachspezifischen Kenntnisse auf dem Gebiet der chinesischen Schriftsprache. Ferner erwerben sie Grundkenntnisse der japanischen Schrift und Sprache. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, chinesische Primärquellen zu erschließen und zu analysieren. Des Weiteren erwerben die Studierenden die Fähigkeit, japanische Texte eigenständig zu erschließen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit fremdsprachigen Quellen auseinander zu setzen und diese in eine eigenständige Analyse zu überführen. Durch Seminar Diskussionen und Sprachübungen trainieren die Studierenden ihre interkulturellen und sozialkommunikativen Kompetenzen. Sie stärken so ihre rhetorischen und performativen Fertigkeiten. Die im Modul erarbeiteten Inhalte reflektieren die Studierenden in der abschließenden schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur) und stellen so ihre Lernfortschritte unter Beweis.
Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung von Lesekompetenz in der chinesischen Schriftsprache sowie dem Erwerb grundlegender Lesekompetenz in der wichtigen Wissenschaftssprache Japanisch. Durch Übungen und Analysen originalsprachlicher Textzeugnisse intensivieren die Studierenden ihre Kenntnisse der Grammatik und Lexik der vormodernen chinesischen Schriftsprache. In Sprachübungen beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der japanischen Sprache, wobei der Fokus auf dem Erschließen japanischsprachiger Sekundärliteratur liegt. Anhand originalsprachlicher Materialien werden die Lesefähigkeiten der Studierenden trainiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse der vormodernen Schriftsprache im Umfang von mindestens 4 SWS
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Vormodernes Chinesisch für Fortgeschrittene" (2SWS)
	Sprachkurs "Japanisch für ChinawissenschaftlerInnen" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-0503	Pflicht

Modultitel **Forschungspraktikum**

Modultitel (englisch) Research Internship

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Kultur und Geschichte Chinas

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Praktikum "Forschungspraxis" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 600 h Selbststudium = 600 h

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Chinese Studies

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums "Forschungspraxis" haben die Studierenden unter Anleitung einer Lehrkraft ein Forschungsprojekt unter Anwendung aktueller Forschungsfragen und –methoden selbständig konzipiert. Indem sie ihre während des Studiums erworbenen methodischen und fachspezifischen Kenntnisse auf ein konkretes Forschungsprojekt anwenden, vertiefen sie ihre praxisorientierten Forschungskompetenzen; sie trainieren ihre Fähigkeiten der eigenständigen Arbeitsorganisation und Recherche, erwerben ferner Kompetenzen im Bereich der selbständigen Problemlösung. Durch Vorstellung und Diskussion ihres Projekts mit dem/r Betreuer*in trainieren die Studierenden ihre Präsentationstechniken, ihre didaktischen Fertigkeiten und ihre Kritikfähigkeit. In einem abschließenden Bericht reflektieren die Studierenden ihre neu erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen.

Inhalt Im Modul "Forschungspraxis" bearbeiten die Studierenden im Rahmen eines Praktikums ein selbständig gewähltes Forschungsthema.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Forschungspraxis" (0SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-5011	Pflicht

Modultitel **Wissenschaftliche Praxis I**

Modultitel (englisch) Applied Research Methodology I

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Kultur und Geschichte Chinas

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Wissenschaftliche Praxis I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Chinese Studies

Ziele Das Seminar entwickelt die wissenschaftspraktischen Kompetenzen der Studierenden, indem es in grundlegende Theorien und Methoden der historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Chinaforschung einführt. Im Mittelpunkt steht dabei die Befähigung zur theoretisch reflektierten Formulierung von Forschungsfragen sowie ihrer methodologisch fundierten Operationalisierung.

Inhalt Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit grundlegenden theoretischen und methodischen Themen der historischen, kultur- und sozialwissenschaftlichen Chinaforschung, welche mittels Referaten und Koreferaten der Forschenden, gemeinsamen Lektüren und Diskussionen (von Texten und Filmen), sowie Exkursionen zu Museen und Archiven erschlossen werden. Darüber hinaus vertiefen und entwickeln die Studierenden Techniken und Konventionen des wissenschaftlichen Schreibens wie auch des Wissenstransfers. Ein spezifischer Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der Fokussierung und weiteren Ausarbeitung von Themenentwürfen für Forschungsvorhaben sowie der theoretischen und methodologischen Reflexion von Prozessen der Datensammlung und -auswertung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wissenschaftliche Praxis I" (2SWS)

Master of Arts Chinese Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-SIN-5012	Pflicht

Modultitel **Wissenschaftliche Praxis II**

Modultitel (englisch) Applied Research Methodology II

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Gesellschaft und Kultur des modernen China

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Wissenschaftliche Praxis II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Chinese Studies

Ziele Das Seminar vertieft die theoretischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden, indem sie Strategien der kritischen Lektüre von Fachtexten und der konstruktiven gegenseitigen Kritik von Forschungsleistungen erlernen und zur Anwendung bringen. Im Geben und Annehmen von Kritik entwickeln die Studierenden Fähigkeiten, ihre eigenen Standpunkte argumentativ zu vertreten und zu verteidigen, Verantwortung im Team zu übernehmen, sowie andere und sich selbst zu motivieren. Hiermit werden zentrale interaktive wissenschaftliche Praktiken eingeübt. Darüber hinaus vertiefen und entwickeln die Studierenden Techniken und Konventionen des wissenschaftlichen Schreibens wie auch des Wissenstransfers.

Inhalt Das Seminar fungiert als eine interaktive Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden, in welcher Ideen und Erkenntnisse generiert, präsentiert und diskutiert werden. Gleichzeitig bietet es ein Forum für die Auseinandersetzung mit grundlegenden theoretischen und methodischen Fragen der historischen, kultur- und sozialwissenschaftlichen Chinaforschung. Diese Ziele werden mittels Referaten und Koreferaten der Forschenden, und gemeinsamen Lektüren verfolgt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der übenden Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und die Einführung in analoge und digitale Formen der wissenschaftlichen Wissensdarstellung und des Wissenstransfers.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wissenschaftliche Praxis II" (2SWS)